

ECOS MobileOfficeStick mit Portable Apps nutzen

Admin-Tutorial

Version: 1.2

Datum: 11/2022

IT-Security Solutions

Made in Germany

Inhalt

Einführung	3
Vorbereitungen.....	4
MOS für Portable Apps einrichten.....	6



Einführung

Diese Anleitung beschreibt Schritt für Schritt die Nutzung des ECOS **MobileOfficeStick**/ECOS **VirtualWebClient** (MOS/VWC) mit Portable Apps. Sie richtet sich an Administratorinnen und Administratoren der ECOS **SystemManagementAppliance** (SMA) und enthält Informationen zur Konfiguration von Profilen, mit denen portable Versionen von verschiedenen Anwendungen ausgerollt, genutzt und aktualisiert werden können.

Diese Anleitung ist exemplarisch für die portable Version des Firefox auf dem MOS geschrieben. Andere portable Apps können genauso verwendet werden, sofern sie zur Verwendung eines Proxys für Netzwerkzugriffe konfiguriert werden können.

Bitte lesen Sie den Abschnitt Vorbereitungen sorgfältig durch und bewahren Sie diese Anleitung zur weiteren Verwendung auf.



Vorbereitungen

Folgende vorbereitende Maßnahmen müssen vor Einrichtung der Profile getroffen werden:

➔ Erforderliche Tools

- ◆ Portable App für das ZIP-Archiv: z.B. Mozilla Firefox Portable Edition
https://portableapps.com/de/apps/internet/firefox_portable
- ◆ Ein Installationsskript zum Extrahieren des ZIP-Archiv auf dem MOS

➔ Installation der App

Installieren Sie die App in einem Verzeichnis. Starten Sie die portable Version und ändern Sie die Einstellungen wie folgt:

- ◆ Ändern Sie die Netzwerkeinstellungen so, dass ein **fester Proxy** sowohl für HTTP als auch HTTPS verwendet wird.
- ◆ Stellen Sie als Proxy **127.0.0.1:8080** ein. Das erlaubt dem Firefox, sich durch den Tunnel des MOS mit dem Webproxy auf der SMA zu verbinden. So kann der MOS alle Ziele erreichen, die von dort erreichbar und freigegeben sind.
- ◆ Laden Sie benötigte Stammzertifikate in den Zertifikatspeicher von Firefox.
- ◆ Nehmen Sie alle weiteren Änderungen vor, die für den Einsatz nötig sind.

Die Änderungen sind nun persistent im Verzeichnis gespeichert.

➔ Erstellen des ZIP-Archivs

Packen Sie das Verzeichnis in ein ZIP-Archiv, damit es auf den MOS ausgerollt werden kann. Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen.

Erstellen des Installationsskripts

Das Installationsskript kann anhand folgender Vorlage erstellt werden:

```
echo „Installiere Version 5“  
reg add HKCU\Software\ecos\customversions /v VersionsNR /d 5 /f /t REG_DWORD  
  
powershell -Command „& {Expand-Archive -Path %RWSDIR%custom\Portable.zip -Destinati-  
onPath %RWSDIR% -Force }“  
  
pause „Installation beendet“
```

Dieses Skript extrahiert das ZIP-Archiv auf den MOS, sofern noch nicht geschehen.

Das obige Beispiel schreibt die Version in die Registry (5) und extrahiert dann das ZIP nach **%RWSDIR%**. Ist der MOS z.B. Laufwerk D:, lautet der Pfad **D:\rws**. Bei Verwendung des ECOS VirtualWebClient (VWC) ist der RWSDIR möglicherweise nicht schreibbar. In diesem Fall ist die Verwendung von **%RWORKDIR%** zu empfehlen. Bei MOS ist **%RWORKDIR%** aber nicht auf dem USB-Stick und muss daher ggf. öfter ausgepackt werden.

Hier ist eine Abwägung entsprechend des Einsatzzwecks nötig. Ggf. ist eine Erkennung der Installation anhand einer im Ziel angelegten Datei sinnvoller als über die Registry. Der Mechanismus über die Registry hat den Vorteil, dass der MOS selbst erkennen kann, dass die Installation bereits stattgefunden hat. Wird ein anderer Mechanismus verwendet, startet das Installationsskript immer, kann aber selbst entscheiden, ob es sich sofort selbst beendet.



MOS für Portable Apps einrichten

Sind die Vorbereitungen abgeschlossen, loggen Sie sich mit Adminrechten auf der SMA ein.



Upload der Apps und des Skripts

Um die Apps und das Skript mit dem MOS nutzen zu können, müssen diese zuvor in **Dateien für Mobile Office** hochgeladen werden.

Legen Sie hierzu im **Container: Software-Updates** je eine **Datei für Mobile Office** für das ZIP-Archiv der portablen Apps und für das Installationsskript an.

Allgemein

- ➔ **NAME:** Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen.
- ➔ **DATEI:** Laden Sie über **UPLOAD** das erstellte ZIP-Archiv hoch.
- ➔ **DATEINAME:** Wurde das ZIP-Archiv erfolgreich hochgeladen, erscheint hier der Dateiname des Archivs.

Speichern Sie die Änderungen mit **ÜBERNEHMEN** oder **ANLEGEN**.

Legen Sie genauso ein **Datei für Mobile Office**-Objekt für das Installationsskript im **Container: Software-Updates** an.

Abb. 1.01: Upload des ZIP-Archivs

Abb. 1.02: Upload des Installationsskripts



Tunnelprofil einrichten

Sofern noch nicht erfolgt, legen Sie im **Container: Ziele** einen **ECOS Mobile Office Tunnel** an.

Bitte beachten Sie, dass auf der SMA der **Dienst: HTTP-Proxy** passend zum Tunnelprofil eingerichtet und gestartet sein muss. Der Webproxy muss so konfiguriert sein, dass er HTTPS-Verbindungen zu allen erlaubten Zielen zulässt.

Allgemein

- ➔ **ANWENDUNG:** Geben Sie hier den Pfad der gewünschten Anwendung an.

Hinweis: Bei einem Tippfehler wird die Anwendung nicht gefunden und das Profil startet nicht. Hierbei wird keine Fehlermeldung ausgegeben.

- ➔ **SPEZIALANWENDUNG:** Dieses Feld muss leer bleiben.

- ➔ **TUNNEL:** Geben Sie hier die Parameter für **ZIELADRESSE**, **ZIELPORT** und **QUELLPORT** an. Der **TUNNELTYP** muss auf **direkt** stehen. Aktivieren Sie die Checkbox in der Spalte **AKTIV**.

Abb. 1.03: Beispiel eines Tunnelprofils

In diesem Beispiel verbindet der Tunnel Port 8080 des Windows-Systems mit Port 8080 der SMA, dem Standardport des Webproxy.

Der Webproxy muss **aktiv** sein und der Tunneltyp auf **direkt** stehen. Der Webproxy muss so konfiguriert sein, dass er HTTPS-Verbindungen zu allen erlaubten Zielen zulässt.

Dateien

- ➔ **SPEZIALDATEIEN:** Wählen Sie in der Spalte **DATEINAME** das zuvor hochgeladene ZIP-Archiv mit der portablen App aus, damit diese mit ausgerollt/aktualisiert werden kann.

- ➔ **AKTIV:** Aktivieren Sie die Checkbox.

Abb. 1.04: Reiter Dateien

Plattform

Die hier konfigurierten Systemeinstellungen bestimmen, ob das Profil auf dem eingesetzten System angezeigt wird.

Auf Systemen, die diese Spezifikationen nicht erfüllen, wird das Profil ausgeblendet

Abb. 1.05: Reiter Plattform

Ein Anwendungsbeispiel wäre das Ausblenden von 64-Bit-Anwendungen auf 32-Bit-Systemen.

Erweitert

- ➔ **UMGEBUNGSVARIABLE:** Hier können eine oder mehrere Variablen für die Anwendung vorgegeben werden.
- ➔ **SIGNATUR:** Hier kann für signierte Anwendungen eine Signaturprüfung vor dem Start veranlasst werden.

Abb. 1.06: Reiter Erweitert

Abhängigkeiten

INSTALLATIONSPROGRAMM: Hier muss das zuvor hochgeladene Installationsskript ausgewählt werden.

Die Angabe des Registrierungsschlüssels zum Prüfen auf bestehende Installation ist optional.

Abb. 1.07: Reiter Abhängigkeiten

Anwenderinfos

- ➔ **NACHRICHT BEI VERBINDUNGSaufbau:** Die hier angegebene Nachricht wird beim Start des Zielprofils angezeigt.
- ➔ **ANZEIGE:** Hier kann ausgewählt werden, ob die Nachricht als modaler Dialog oder nur in der Liste rechts im MOS angezeigt wird.

Abb. 1.08: Reiter Anwenderinfos